

Burgenpreis 2016: Laudatio

Preisträger 2016: Hubert Gehrig, Seewen (SO)

Entdeckung der Burgstelle „Steinegg“ bei Seewen (SO):

Eine **Burg „Steinegg“** soll in der Umgebung des Einzelhofs gleichen Namens in der Solothurner Gemeinde Seewen gestanden haben. Letzterer geht ins 12. Jh. zurück. Eine Burgruine liess sich dort jedoch nicht finden und späte Zeugnisse des 18./19. Jh. wirkten wenig glaubhaft. – Vor mehr als 10 Jahren begann der in Seewen wohnende Hubert Gehrig, ehemaliger Gemeindepräsident und Lokalhistoriker, die unbekannte Burg an verschiedenen Orten intensiv zu suchen. Tatsächlich fand er 2003 mittelalterliche Funde an einer Stelle, die ideal für eine Burg wäre: Sie lag in der Nähe der nach Seewen führenden Grellingerstrasse bei der Flur Fulnau. Damit ist sie rund 1,5 km von der früher angenommenen Burgstelle entfernt. Eine Verbindung zum Hof „Steinegg“ besteht wohl insofern, als dass dieser zur neu gefundenen Burgstelle zugehörig gedeutet werden muss.

Begründung für die Preisvergabe:

Herr Gehrig hat sich ausdauernd und unermüdlich um Suche und Fundbergung bemüht. Er tat dies in Absprache mit dem Solothurner Kantonsarchäologen Pierre Harb auch mit Hilfe eines Metalldetektors und übergab die Funde der Kantonsarchäologie. Die Deutung der Fundstelle als Burg ergab sich durch die Funde und deren Datierung: Gefässkeramik und Eisenfunde wie Hufeisen, Waffen (Dolch, Pfeilspitzen) und Baueisen aus dem Zeitraum zwischen spätem 12. und der ersten Hälfte des 13. Jh. Eine 1323-37 datierte Münze (Laufenburger Brakteat) dürfte zu den jüngsten Funden zählen. – Allerdings blieben noch Fragen offen, die ohne Bodensondierungen nicht gelöst werden konnten. Im Auftrag und mit Erlaubnis der Kantonsarchäologie und der Gemeinde Seewen wurden 2015 drei Sondierschnitte ausgehoben. Sie sollten die Deutung einer in den Fels geschlagenen „Kaverne“ und eines möglichen Burghofes ermöglichen sowie weitere Funde zur genaueren Datierung liefern.

Diese Arbeiten fanden im September 2015 unter der Leitung des freischaffenden Archäologen Christian Bader (Basel) und Hubert Gehrig mit zehn ehrenamtlichen Ausgräberinnen und –gräbern (zumeist aus Seewen) statt. Die Resultate waren erfreulich, denn es ergab sich ein jetzt klareres Bild der Burgstelle und ihres möglichen Zugangs. Nur Holzbauten waren vorhanden gewesen (keine Steinbauten), so dass man eher von „festen Häusern in geschützter Lage“ sprechen sollte. Ob ein Ausbau in Stein je vorgesehen war, bleibt unbekannt. Zur Zeit des Basler Erdbebens (1356) war die Burgstelle bereits im Niedergang begriffen. – Als Gründer dieser Rodungsherrschaft kommen z.B. die Freiherrn von Ramstein in Frage, die sich im 14. Jh. jedoch vermehrt auf die Wasserburg Zwingen konzentrierten.

Ähnlich wie schon bei den früheren Burgenpreisen möchten wir die Erforschung vordergründig spektakulärer Burgstellen fördern. Diese gehören zum historischen Substrat der Nordwestschweiz und verdienen es, beachtet zu werden. Im Gegensatz zu dörflichen Siedlungen dieses Zeitraums, deren Reste sich kaum je erhalten, bieten solche Burgstellen wertvolle Einblicke in die Siedlungsgeschichte der Nordwestschweiz. – Wir geben mit der Burgenpreisvergabe der Hoffnung Ausdruck, dass andere, an der Ortsgeschichte Interessierte dies ausschliesslich in Absprache mit den lokalen und kantonalen Behörden tun.

Der Vorstand dankt Herrn Hubert Gehrig, Seewen (SO), für sein Interesse an der Ortsgeschichte und für seinen in bester Absprache mit der Solothurner Kantonsarchäologie erfolgten Einsatz und ernennt ihn am 16. April 2016 an der Jahresversammlung der Burgenfreunde beider Basel in Basel – St. Alban-Tal zum "Burgenpreisträger 2016".

Im Namen des Vorstandes:

Christoph Philipp Matt, Präsident, Verena Bider, Vizepräsidentin, Samstag, 16. April 2016

Literatur zur Burgstelle:

- Burgstelle „Steinegg, Seewen“, in: Werner Meyer, Burgen von A bis Z. Burgenlexikon der Regio. Herausgegeben von den Burgenfreunden beider Basel aus Anlass ihres 50jährigen Bestehens, Basel 1981, S. 221 (mit falschem Lokalisierungsversuch).
- Fundbericht „Seewen/Fulnau“, in: Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn 16, 2011, S. 73 f.
- Fundbericht „Seewen/Fulnau“, Burgstelle Steinegg, in: Zeitschrift „Mittelalter“ 2, 2015 Heft 4, S. 126.
- Bericht über die Sondiergrabungen 2015 Seewen SO, Fulnau, Burg Steinegg, Hubert Gehrig, Christian Bader, 20.10.2015 (unpubliziert, Akten Kantonsarchäologie Solothurn).